

Die Rote Fahne

Zentralorgan des Spartacusbundes

Schriftleitung: Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg

Redaktion und Expedition: E-B. 11, Köpenicker Straße 40/41
Vertriebspreis: Amt Völgel 4313 und 4314

Montag, 18. November 1918

Abonnementpreis monatlich 1,50 M.
Eingelassenpreis: ca. 700. (Lage: Zentrale-Beile 75 Pf.,
im Nettomerkel 800 M.
Kleine Einzelgen Heberstraße 20 Pf., jede weitere Beile 15 Pf.)

Ein Ruf aus dem Osten.

Am 14. November. An den Exekutivrat der R. P. A. in Berlin.
Nachdem ich die Aufnahme von der J.-Z. Zeitung des Soldatenrats in Minsk erhalten habe.

Von Moskau an die R. P. A. in Berlin und an alle Arbeiter- und Soldatenräte:

Angesichts der bevorstehenden Revolution versucht die russische Regierung seit drei Tagen per direkte Leitung mit den ihr gut bekannten leitenden Genossen der deutschen Regierung in Verbindung zu treten, aber vergeblich. Trotz des ausgesprochenen Willens der westlichen Räte hat die russische Regierung noch immer keine Verbindung mit der deutschen Regierung. Wir wissen sogar bis jetzt nicht, ob die russische diplomatische Vertretung nach Berlin zurückgekehrt ist. Wir sind insoweit dieser Sache nicht imstande, unsere deutschen Freunde auf die Gefahr hinzuweisen, welche mit jedem Tage drohen wird. In den besetzten Gebieten besteht die Gefahr von Zusammenstößen, da die Ordnung dort mit elementarer Gewalt zunimmt, die Kolonnen aber dort gegenwärtig nicht die Möglichkeit haben, organisiert mit den organisierten Deutschen die außerordentlich schwierigen Verhältnisse zu bewältigen zu helfen. Wir hoffen nicht, daß die deutschen ebenso wie die Bolschewiken dieser Gebiete solche folgenschweren Zusammenstöße vermeiden wollen. Es gibt aber keine Organisationsarbeit, um sie zu verhindern, welche die Regulierung vieler Lage herbeiführen könnte, um so mehr, als die von den Agenten der alten deutschen Regierung mit allen Mitteln vertrieben sind. Es gibt aber keine Organisationsarbeit, um sie zu verhindern, welche die Regulierung vieler Lage herbeiführen könnte, um so mehr, als die von den Agenten der alten deutschen Regierung mit allen Mitteln vertrieben sind. Es gibt aber keine Organisationsarbeit, um sie zu verhindern, welche die Regulierung vieler Lage herbeiführen könnte, um so mehr, als die von den Agenten der alten deutschen Regierung mit allen Mitteln vertrieben sind.

Subjektive genug ist für uns und auch Toren (sich die englische Regierung) durch das Schicksal der russischen Revolution zu bewegen, um dort den Genossen Dutsch, Krasnow und Storz zu helfen, das Brot den Arbeitern zu entziehen. Andere wie die Armee kämpft mutig gegen die Vandalen der Arbeiterbewegung, die auch von Curran Genossen und der Regierung der Soldatenmänner unterstützt werden. Rostk Ihr Brot haben, dann gilt es, schnell zu handeln, bevor die Engländer es wegknappen. Die deutschen Arbeiter, Soldaten- und Matrosenräte müssen sofort durch Zuspruch und Delegierte den deutschen Soldaten in der Ukraine den Besch. geben. Während die rote Armee diese Vandalen von Norden angreift, die Kräfte Kraskow sind sehr schwach, können wir ihn in ein paar Wochen geschlagen erobern und dann gibt es Brot für Euch, Arbeiter, Soldaten- und Matrosenräte, die Regierung Soldatenmänner hat den Schandnamen der russischen Revolution aus Berlin hinausgedrängt aus Angst, daß er die Verbindung zwischen den deutschen und russischen Soldaten und Arbeitern brächen könnte. Wir können nicht sofort Delegierte zu Euch senden, da die deutschen Genossen in Litauen und Polen den Weg zu Euch verschließen. So ist die Generäle Hoffmann und Weller an die Arbeit gegangen, bis hin zu Verbrechen Euch mit uns durch Zuspruch, auch die Moskauer und Tarkoje Solowjowen an und mit uns, was in Deutschland geschieht. Die Kommande alle Kräfte an, um Euch das Brot zu senden. Es lebe die internationale Solidarität der Arbeiter und der Soldaten! Es lebe das Bündnis der freien russischen Arbeiter und deutschen Soldaten und Matrosen! Es lebe die deutsche Republik! Die russische Arbeiter, Arbeiter, Soldatenrevolution!

So ist die deutsche Revolution für die russische Revolution zum Lebensodem geworden, und die gemeinsame proletarische Macht der europäischen Ostsee wird imstande sein, auch die proletarischen Arbeiter der Welt zu erwecken. In allen Ländern gibt es. Die Proletarier der Schweiz haben sich zum Generalfest erhoben. Der Generalfest ist zwar abgebrochen, aber wenn auch die Umstände, die zu dem Abbruch führten, noch nicht klar sind, so mag doch eines schon gesagt werden: die Schweizer Arbeiterklasse hat gezeigt, daß sie von revolutionärem Willen erfüllt ist.

Über die Zustände in den Grenzländern der Schweiz geht und folgender telegraphischer Bericht zu von einem Korrespondenten, der in diesen Tagen aus der Schweiz nach Deutschland zurückgekehrt ist: Nach den letzten Meldungen von Dienstag Mittag ammont die Bewegung in Frankreich und Italien rasch und mächtig. Der Schweizerische Postgraphische Bericht am Dienstag folgende Meldung: Trotz der eifrigen Bemühungen der französischen Regierung über die Erzeugung von Unruhe hat das letzte Wochenende nicht wenig Unruhe verursacht. In Paris haben die Arbeiter und Soldaten eine große Demonstration abgehalten. In Paris haben die Arbeiter und Soldaten eine große Demonstration abgehalten. In Paris haben die Arbeiter und Soldaten eine große Demonstration abgehalten. In Paris haben die Arbeiter und Soldaten eine große Demonstration abgehalten.

Mohrenschiffen heimlicher Militärlisten.

Das wird berichtet:
Mitte voriger Woche erschien ein ehemaliger Offizier, dem Vernehmen nach Mitglied des Militärkomitees, in der Kaserne des 2. Gardebataillons zu Fuß, verkleidet als Soldat und fragte sie: Ihr wollt doch eure früheren Offiziersstellen behalten? Der Offizier antwortete nicht ohne zu antworten auf Ja. Er wolle sich nicht erwehren, als die Soldaten erkannten, daß es sich um nicht mehr oder nicht weniger handelte, als um einen Verrat gegen die revolutionäre demokratische Macht der Soldaten, einen Versuch zur Wiederherstellung der alten gestrigen militärischen Autorität; sie beschloßen, an der Aufkündigung der Offiziersstellen, und die Kameraden anderer Truppenkörper der ähnlichen Organisationen der militärischen Organisationsrevolution zu warnen; eine Warnung, der wir uns mit allem Nachdruck anschließen, Achtung! Soldaten! Die Augen auf!

Zentralrat für das Meer.
Der Volksrat der N. und S. Ost hat bei der Reichsregierung beauftragt, die Bildung eines Ausschusses aus sämtlichen N. und S. Ostern des Reiches durch beauftragte Mitglieder der lokalen N. und S. Ost zu beschleunigen. Inzwischen fordert der Volksrat der N. und S. Ost alle lokalen N. und S. Ost, die sie von der Bildung eines Ausschusses aus sämtlichen N. und S. Ostern des Reiches durch beauftragte Mitglieder der lokalen N. und S. Ost zu beschleunigen.

Der Anfang.

Die Revolution hat begonnen. Nicht Jubel über den Niedergerworfenen Feind ist an Place, sondern strenge Kritik und eiserne Zusammenhaltung der Energie, um das begonnenen Werk weiter zu führen. Denn das Volkswort ist gering und der Feind ist nicht niedergeworfen.

Was ist erreicht? Die Monarchie ist hinweggefegt, die oberste Regierungsgewalt ist in die Hände von Arbeiter- und Soldatenvertreter übergegangen. Aber die Monarchie war nie der eigentliche Feind, sie war nur Fassade, sie war das äußere Bild des Imperialisimus. Nicht der Herrscher hat den Weltkrieg entfacht, die Welt an allen Ecken und Enden und Deutschland in den Nord des Nordens gebracht. Die Monarchie war wie jede bürgerliche Regierung die Ursache der herrschenden Klassen. Die imperialistische Bourgeoisie, die kapitalistische Klassenherrschaft — das ist der Verbrecher, der für den Weltkrieg verantwortlich gemacht werden muß.

Die Abschaffung der Kapitalherrschaft, die Vertiefung der sozialistischen Gesellschaftsordnung: dies und nichts anderes ist das geschichtliche Thema der gegenwärtigen Revolution. Ein gewaltiges Werk, das nicht im Fortdauern durch ein paar Taktete von oben herab vollbracht, das nur durch die eigene bewusste Aktion der Masse der Arbeitenden in Stadt und Land ins Leben gerufen, das nur durch höchste geistige Anstrengung und unerschütterlichen Idealismus der Massen durch alle Stürme glücklich in den Hafen gebracht werden kann.

Aus dem Ziel der Revolution ergibt sich klar ihr Weg, aus der Aufgabe ergibt sich die Methode. Die ganze Macht in die Hände der arbeitenden Masse, in die Hände der Arbeiter- und Soldatenräte, Sicherung des Revolutionswerks vor ihren lauernden Feinden: dies die Pflichtlinie für alle Maßnahmen der revolutionären Regierung.

Jeder Schritt, jede Tat der Regierung muß als ein Kampf nach dieser Richtung sein:

Ausbau und Wiederaufbau der lokalen Arbeiter- und Soldatenräte, damit die erste demokratische und impulsive Welle ihrer Entscheidung durch bewußten Kampf der Soldaten und Arbeiter, Forderungen und Wege der Revolution erfüllt wird; ständige Forderung dieser Vertretungen der Masse und deren Organisation zu eigenständigen politischen Macht und dem Nationalrat der Revolution in die breitere Basis des N. und S. Ost;

sofortige Einberufung des Reichsparlamentes der Arbeiter und Soldaten, um die Proletariat ganz Deutschlands als Klasse, als konstante politische Macht zu konstituieren und hinter das Werk der Revolution als ihre Schutzwehr und ihr Stoffstück zu stellen;

unvergleichliche Organisierung nicht der „Bauern“, sondern der landlosen Arbeiter und Kleinbauern, die als Schicht hinter noch außerhalb der Revolution stehen;

Planung einer proletarischen roten Garde zum Schutz der Revolution und Heranbildung der Arbeiterklasse, um das gesamte Proletariat zu jeder Zeit bereit machen zu können;

sofortige Einberufung der überkommenen Organe des absolutistischen monarchischen Regimes von der Verwaltung, Justiz und Armee;

sofortige Konsolidation der dynastischen Regime und Organisationen sowie des Widerstandes als vorläufige erste Maßnahme zur Sicherung der Beschleunigung des Volkes, das Hunger der gefährlichsten Feinde der Gegenrevolution ist;

sofortige Einberufung des Arbeiter-Weltkongresses nach Deutschland, um den sozialistischen und internationalen Charakter der Revolution klar und klar herauszulegen, denn in der Internationale, in der Weltrevolution des Proletariats allein ist die Zukunft der deutschen Revolution anknüpft.

Nur die ersten notwendigen Schritte haben wir angefaßt. Was ist die letzte revolutionäre Regierung? Sie behält den Staat als Verwaltungsorgan, aber sie führt ihn nicht weiter in den Händen der gewählten Stützen des absolutistischen Regimes und der revolutionären Werkzeuge der Gegenrevolution; sie beruft die konstituierende Nationalversammlung ein, schafft damit ein bürgerliches Gegenrecht der Arbeiter- und Soldatenvertreter, verdrängt damit die Revolution aus dem Staat.

Vom Schauplatz der Revolution.

Ein Telegramm aus Nordsee Sees vom 18. Nov. meldet: Die Nachrichten aus Deutschland, die den Sieg der Revolution und die Errichtung von Arbeiter- und Soldatenräten melden, werden überall mit Enthusiasmus begrüßt. Demonstrationen und Versammlungen finden in ganz Russland statt. Die Siege der deutschen Proletariats werden mit derselben Freude aufgenommen, als ob es sich um Siege des russischen Proletariats handelte, was an den internationalen Charakter der proletarischen Bewegung abzulesen ist, die sich über die ganze Welt hingiebt. Das Zentral-Ausschussmitglied der russischen Sowjets behauptet einen ersten Sieg mit 50.000 Rubel Wert für die revolutionäre Proletariat Deutschlands abzurufen.

Bericht am 11. November habe sich die russische Arbeiterbewegung mit folgendem Telegramm an die deutschen Arbeiter gewandt:

Alle Arbeiter, Soldaten- und Matrosenräte Deutschlands! Wir haben euch von uns erhalten, daß Arbeiter, Soldaten und Matrosen Deutschlands die Macht erlangen haben. Die russische Arbeiterbewegung beauftragt Euch nun gewisse Fragen zu beantworten und Euch die Opfer, die an herrlichen Kampfe um die Arbeiterbewegung gefallen sind. Verder werden es nicht die letzten Opfer sein. Wie wir durch die Nachrichten der Front genau erfahren, sich noch an der Spitze der Regierung ist ein Weg von Haken und Kettenspieler soll über werden vor die Jahre lang Wachen und die Arbeiterbewegung unerlässlich hat. Arbeiter, Soldaten und Matrosen Deutschlands, sofort Ihr eine Regierung bildet, die aus Fröhlich, Kapitalisten und Schandwänden besteht, habt Ihr die Macht nicht in den Händen. Die Schandwände werden zusammen mit den Fröhlichen (auch an das Kapital anschauen) Sie werden mit den europäischen und spanischen Kapitalisten im Volksrats-Ausschuss vereinbart, daß Ihr die Wachen übertragt. Soldaten und Matrosen, gebt die Waffen nicht aus der Hand, sonst werden Euch die vereinigten Kapitalisten zu Vorden. Es gilt, mit den Waffen in der Hand wertlich die Macht überall zu übernehmen, in Arbeiter, Soldaten- und Matrosenrätchen zu beschließen, in der Spitze zu bilden, daß Euch keine Rationalversammlungen aufhaken; Ihr müßt, wenn Euch der Kampf gebührt hat. Nur die Arbeiter, Soldaten- und Matrosenräte und eine Arbeiterbewegung wird das Vertrauen bei den Arbeitern und Soldaten der anderen Länder erwecken. Sie wird den Arbeitern Englands und Frankreichs einen ähnlichen Frieden verschaffen, und wir sind sehr überzeugt, daß diese unseren und Curran Beispiel folgen, mit ihren Kapitalisten und Generalen abrechnen werden, und daß dann ein glorreicher Friede geschlossen wird. Es gilt, mit dem Kampf um Frieden und Freiheit den Kampf um Brot zu führen. In Russland gibt es in der Ukraine, am Don, im